

JAHR DER BARMHERZIGKEIT

EINE HANDREICHUNG
ZUM MESSBUCH

HERAUSGEGEBEN VON DEN LITURGISCHEN INSTITUTEN
DEUTSCHLANDS, ÖSTERREICHS UND DER SCHWEIZ

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift.

Votivmesse „Von der Göttlichen Barmherzigkeit“

Approbiert

durch die Deutsche Bischofskonferenz am 16. November 2015,
durch die Österreichische Bischofskonferenz am 12. November 2016,
durch die Schweizer Bischofskonferenz am 19. November 2016,
durch den Erzbischof von Luxemburg am 7. November 2016.

Rekognosziert

von der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung
für Deutschland am 25. November 2015 (Prot. N. 673/15),
für Österreich am 25. November 2015 (Prot. N. 676/15),
für die Schweiz am 25. November 2015 (Prot. N. 678/15),
für Luxemburg am 25. November 2015 (Prot. N. 677/15).

© VzF Deutsches Liturgisches Institut, Trier 2015

Druck: Druckerei Ensich GmbH, Trier 2015

Auslieferung:

VzF Deutsches Liturgisches Institut

Postfach 2628, 54216 Trier

Tel. 0[049]651 94808-50, Fax 0[049]651 94808-33

E-Mail: dli@liturgie.de

Bestell-Nr. 5170

VORBEMERKUNG

Die Votivmesse „Von der Göttlichen Barmherzigkeit“ (S. 8–13) sowie die anderen hier vorgeschlagenen Gebete und Perikopen oder andere geeignete Votivmessen aus dem Messbuch mit dem Motiv der Barmherzigkeit sollen vorzugsweise an freien Wochentagen im Jahreskreis verwendet werden (vgl. AEM Nr. 316 c). Eine Verwendung dieser Formulare am Sonntag setzt Auftrag oder Erlaubnis des Ordinarius voraus (s. AEM Nr. 332).

*Weitere Messformulare, in denen das Motiv der Barmherzigkeit zum Ausdruck kommt:
Vom Geheimnis des Heiligen Kreuzes (Messbuch S. 1125)
Vom kostbaren Blut unseres Herrn Jesus Christus (Messbuch S.1130)
Vom Heiligsten Herzen Jesu (Messbuch S.1132)*

*Ferner die Marienmessen (Sammlung von Marienmessen):
Maria, Mutter und Mittlerin der Gnade (Marienmessen S. 189),
Maria, Königin und Mutter der Barmherzigkeit (Marienmessen S. 249),
Maria, Mutter der Barmherzigkeit (Disentis) (Marienmessen S. 449).*

VOTIVMESSE VON DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Diese Messe wird in weißer Farbe gefeiert.

Diese Messe kann nicht am Zweiten Sonntag der Osterzeit gefeiert werden.

ERÖFFNUNGSVERS

Mit ewiger Liebe hat Gott uns geliebt:
Seinen eingeborenen Sohn hat er gesandt
als Sühne für unsere Sünden,
doch nicht nur für unsere Sünden,
sondern auch für die der ganzen Welt.

Vgl. Jer 31,3; 1 Joh 2,2

Oder:

Vom reichen Erbarmen des Herrn
will ich in Ewigkeit singen,
bis zu den fernsten Geschlechtern
will ich deine Treue verkünden.

Ps 89 (88),2

TAGESGEBET

Gott, deine Barmherzigkeit ist ohne Maß
und der Reichtum deiner Güte ist unerschöpflich.
Mehre den Glauben deines Volkes,
damit alle in rechter Weise erkennen,
aus welcher Liebe sie erschaffen,
durch welches Blut sie erlöst
und in welchem Geist sie erneuert sind.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

GABENGEBET

Herr, nimm unsere Gaben gnädig an,
die wir zum Gedächtnis des Todes und der Auferstehung
deines Sohnes darbringen.
Wandle sie zum Sakrament der Erlösung,
damit wir in der Kraft dieses Opfers
allezeit auf Christus vertrauen und zum ewigen Leben gelangen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.

KOMMUNIONVERS

Die Barmherzigkeit des Herrn währt von Ewigkeit zu Ewigkeit
für alle, die ihn fürchten und ehren.

Ps 103 (102),17

Oder:

Einer der Soldaten öffnete mit einer Lanze seine Seite,
und sogleich floss Blut und Wasser heraus.

Joh 19,34

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott,
du hast uns mit dem Leib und Blut deines Sohnes genährt.
Gib, dass wir vertrauensvoll
aus den Quellen der Barmherzigkeit schöpfen
und den Brüdern und Schwestern
mehr und mehr barmherzig begegnen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

LESUNGEN FÜR DEN WORTGOTTESDIENST

ERSTE LESUNG

1 Petr 1,3–9 (Mess-Lektionar I, 178)

Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren durch die Auferstehung Jesu Christi.

Lesung

aus dem Ersten Brief des Apostels Petrus.

- 3 Gepriesen sei
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus:
Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren,
damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten
eine lebendige Hoffnung haben
- 4 und das unzerstörbare,
makellose und unvergängliche Erbe empfangen,
das im Himmel für euch aufbewahrt ist.
- 5 Gottes Macht behütet euch durch den Glauben,
damit ihr das Heil erlangt,
das am Ende der Zeit offenbart werden soll.
- 6 Deshalb seid ihr voll Freude,
obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit
unter mancherlei Prüfungen leiden müsst.
- 7 Dadurch soll sich euer Glaube bewähren,
und es wird sich zeigen,
dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde
und doch vergänglich ist.
So wird eurem Glauben Lob, Herrlichkeit und Ehre zuteil
bei der Offenbarung Jesu Christi.

- 8 **Ihn habt ihr nicht gesehen,
und dennoch liebt ihr ihn;
ihr seht ihn auch jetzt nicht;
aber ihr glaubt an ihn und jubelt
in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude,**
9 **da ihr das Ziel des Glaubens erreichen werdet:
euer Heil.**

ANTWORTPSALM

*Ps 118 (117), 2 u. 4.14–15.22–23.24 u. 28 (R: 1).
R: GL 558,1. (Mess-Lektionar I, 177)*

**R Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig. – R**

- 2 **So soll Israel sagen:
Denn seine Huld währt ewig.**
4 **So sollen alle sagen, die den Herrn fürchten und ehren:
Denn seine Huld währt ewig. – (R)**
- 14 **Meine Stärke und mein Lied ist der Herr;
er ist für mich zum Retter geworden.**
15 **Frohlocken und Jubel erschallt in den Zelten der Gerechten:
„Die Rechte des Herrn wirkt mit Macht!“ – (R)**
- 22 **Der Stein, den die Bauleute verwarfen,
er ist zum Eckstein geworden.**
23 **Das hat der Herr vollbracht,
vor unseren Augen geschah dieses Wunder. – (R)**
- 24 **Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat;
wir wollen jubeln und uns an ihm freuen.**
28 **Du bist mein Gott, dir will ich danken;
mein Gott, dich will ich rühmen. – R**

RUF VOR DEM EVANGELIUM*Vers: Vgl. Ps 145 (144), 9*

Halleluja. Halleluja.
Der Herr ist gütig,
sein Erbarmen waltet über all seinen Werken.
Halleluja.

[A]

EVANGELIUM*Mt 20,25–28 (Mess-Lektionar VII, 138 f.)*

Der Menschensohn ist gekommen, um sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit

25 rief Jesus die Jünger zu sich

und sagte:

Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker unterdrücken
und die Mächtigen

ihre Macht über die Menschen mißbrauchen.

26 Bei euch soll es nicht so sein,
sondern wer bei euch groß sein will,

der soll euer Diener sein,

27 und wer bei euch der Erste sein will,
der soll euer Sklave sein.

28 Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen,
um sich dienen zu lassen,

sondern um zu dienen

und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

[B]

EVANGELIUM

Joh 15,9–14 (Mess-Lektionar II, 210 – Auszug)

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

**9 Wie mich der Vater geliebt hat,
so habe auch ich euch geliebt.**

Bleibt in meiner Liebe!

**10 Wenn ihr meine Gebote haltet,
werdet ihr in meiner Liebe bleiben,
so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe
und in seiner Liebe bleibe.**

**11 Dies habe ich euch gesagt,
damit meine Freude in euch ist
und damit eure Freude vollkommen wird.**

**12 Das ist mein Gebot:
Liebt einander,
so wie ich euch geliebt habe.**

**13 Es gibt keine größere Liebe,
als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.**

**14 Ihr seid meine Freunde,
wenn ihr tut, was ich euch auftrage.**

Es können auch die Lesungen für die Votivmessen „Vom kostbaren Blut unseres Herrn Jesus Christus“ (vgl. Mess-Lektionar, Band VIII, S. 435–442) und „Vom heiligsten Herzen Jesu“ (vgl. Mess-Lektionar, Band VIII, S. 442–462) verwendet werden.